

Diese Präsentation ist als Arbeits- und Impulsgrundlage für den Transfer in die eigene Schule gedacht. Eine Weitergabe oder Nutzung über diesen Rahmen hinaus (insbesondere für externe oder kommerzielle Zwecke) ist nicht vorgesehen.

Digi-Nuggets

Kurzinputs mit ausgewählten
Impulsen und Beobachtungen

Konferenz Bildung Digitalisierung Berlin

Hanna Waldthaler



«Nuggets»

Micro Learning

- Lernmethode, die Wissen in kleinen Lerneinheiten max. 15 Minuten vermittelt
- orientiert sich am Konsumverhalten von Social-Media → kurze Informationspakete
- Vergessenskurve: 80% des Gelernten gehen verloren, wenn Menschen große Mengen an Information aufnehmen!



#KONFBD

- jährliche Tagung in Berlin
- organisiert Forum Bildung Digitalisierung
- Leitkonferenz für Schule in der Kultur der Digitalität (im deutschsprachigen Raum)
- Menschen aus Schule, Politik, Wissenschaft...
- Impulse, Diskussionen, Austausch & Vernetzung

Motto: POWER UP – Souverän für die digitale Transformation

-  24.–25. September 2025
-  Berlin (Urania)
-  ca. 800 Teilnehmende, 150 Speaker:innen
- nächster Termin: Frühjahr 2027

Leitfrage: Wie gelingt Schule in einer digitalen Welt?

Vier zentrale Tracks

- **Demokratiebildung** (digitale Teilhabe, Fake News, Social Media, politische Bildung)
- **Bildungssteuerung** (Rolle von Daten & Systemsteuerung, Schulentwicklung strategisch denken)
- **personalisiertes Lernen** (Individualisierung mit digitalen Tools, Differenzierung ermöglichen)
- **Kompetenzentwicklung** (Medienkompetenz, KI-Kompetenz, Zukunftskompetenzen)

★ Bekannte Stimmen / „Bildungsinfluencer:innen“

Jöran Muuß-Merholz

- Bildungsexperte, Autor („Schule in der Kultur der Digitalität“)
- Thema: Transformation von Schule, neue Lernkultur

Stefan Ruppner

- ehem. Schulleiter Alemannenschule Wutöschingen
- Thema: radikale Schulentwicklung, Individualisierung

Uta Hauck-Thum

- Professorin für Grundschuldidaktik (LMU München)
- Thema: Lernen unter Bedingungen der Digitalität

John Hattie

- Bildungsforscher (Visible Learning)
- Thema: Wirksamkeit von Unterricht

Kristin van der Meer

- Lehrerin (Neue Grundschule Potsdam)
- Thema: zeitgemäße Unterrichts- und Schulentwicklung

Fabian Grischkat

- Aktivist & Influencer (Social Media, Politik)
- Thema: digitale Öffentlichkeit, politische Bildung Jugendliche

Jöran Muuß-Merholz

Schule 2035



„Wir brauchen dringend mehr
positive Zukunftsbilder!“
Marc-Uwe Kling

- Zeitreise zu fünf fiktiven Schulen
- zeigt, wie vielfältig Lernen nach Digitalisierung und KI aussehen kann
- Teil II: 10 Methoden → Welche Zukunft von Schule wollen wir?

>> [Link Pädagogische Fachbibliothek](#)

“Methoden sollen Schulen befähigen, eigene Zukunftsbilder zu entwickeln, nicht nur Prozesse umzusetzen.”

Kopfstandtechnik

Fragestellung ins Gegenteil für
Perspektivenwechsel
„Was müssten wir tun, damit
unsere Schule 2035 möglichst
schrecklich wird?“



Was wäre, wenn-Methode

Teams denken bewusst radikal:

- Was wäre, wenn wir komplett ohne Noten arbeiten würden?
- Was wäre, wenn KI den Unterricht ersetzen würde?

Szenariotechnik

Teams entwickeln z. B.

- ein optimistisches Szenario
- ein kritisches Szenario
- ein radikales Szenario
- ein realistisches Szenario



Praxisleitfaden Mikro-Fortbildungen (Forum Bildung Digitalisierung)



- Praxisleitfaden für Schulleitungen >> Schritt-für-Schritt Anleitung für Einführung an eigener Schule (>> [Link](#))
- Bandbreite: von kurzer Vorstellung digitaler Tools bis zu intensiven Schulungen
- auch spontane Treffen für schnelle/neue Entwicklungen, z. B. in den Pausen 👉
- verborgenes Wissen im Kollegium an Schulen ("Schwarmintelligenz")

FORMAT	ZEITRAHMEN	ERLÄUTERUNG
WISSEN VOR 8:00 UHR	15 Minuten	Für sehr kurze Themen
DIGITALE PAUSE	15-30 Minuten	Während einer Hofpause
LERNEN IN STUNDE X	45 Minuten	Während einer Schulstunde (evtl. Freistellung von Kolleg*innen)
DEN FEIERABEND EINLÄUTEN	30-60 Minuten	Nach Schulschluss
WORKSHOP-TAG / PÄDAGOGISCHER TAG	Mehrere Sessions zu jeweils 45 Minuten	Auch Lehrkräfte aus Partner- und/oder Nachbarschulen können eingeladen werden
DIGITALER KAFFEEKLATSCH	10-15 Minuten	Mittagsband erweitern, um Zeit für Mikrofortbildungen unterzubringen
DIGITALE 5 MINUTEN AUF DER GESAMTSCHULKONFERENZ	5 Minuten	Teaser für die Mikrofortbildungen (Werbeblock)
WEBINAR	30-60 Minuten	Online-Kurs, per Live-Übertragung und Bildschirm-Teilen (ortsunabhängig, kann auch an Abenden und Wochenenden angeboten werden)

THEMEN FINDEN

Einhergehend mit der Suche nach Impulsgeber*innen kann der*die Koordinator*in die konkrete Themenfindung anstoßen. Eine „Biete/Suche“-Pinnwand im Lehrerzimmer kann dafür ein praktisches Tool sein, um Themenvorschläge zu sammeln.

IMPULSGEBER*INNEN FINDEN

Mikrofortbildungen werden aus dem Kollegium heraus entwickelt. Kolleg*innen können also wichtige Impulse für einzelne Mikrofortbildungen geben. Sie zu motivieren, eine Veranstaltung zu einem eigenen Themenvorschlag mitzugestalten oder durchzuführen, ist eine zentrale Aufgabe. Ein schülerzentrierter Ansatz bezieht die Digital Natives selbst ein: Sie verfügen oft über digitale Kompetenzen und können diese gemeinsam mit einer Lehrkraft bei einer Mikrofortbildung einbringen. Als Tool zur Erfassung des Wissens- und Erfahrungsschatzes können Umfragen entwickelt werden.

ZIELGRUPPEN DEFINIEREN

Mikrofortbildungen können verschiedene Zielgruppen im Kollegium adressieren – je nach Kenntnisstand. Wichtig ist im Blick zu haben, welches Vorwissen die Kolleg*innen für die einzelnen Themen der Mikrofortbildungen mitbringen.

Denkbar sind die folgenden Kategorien:

- **Newbies:** Für Kolleg*innen, für die die Arbeit mit digitalen Medien komplett Neuland ist
- **Beginners:** Für Kolleg*innen, die erste Schritte in der digitalen Welt gegangen sind
- **Intermediates:** Für Kolleg*innen, die digitale Medien bereits im Unterricht einsetzen
- **Advanced:** Für Kolleg*innen, die bereits seit Längerem im Bereich der Digitalisierung unterwegs sind und andere Kolleg*innen dafür begeistern können

SCHRITT 1
Bestandsaufnahme

SCHRITT 2
Koordinator*in /
Koordinationsteam
finden

SCHRITT 3
Zuständigkeiten
festlegen

SCHRITT 4
Aufgabenbereiche
definieren

SCHRITT 5
Formate finden

SCHRITT 6
Evaluation



Stimmen der
Schüler:innen

Generation BD

- Projekt Forum Bildung Digitalisierung & Deutsche Telekom Stiftung
 - Schüler:innen Stimme im bildungspolitischen Diskurs geben
- eigene Positionen und Forderungen zur Transformation von Schule und Bildung im digitalen Zeitalter
 - Handlungsempfehlungen




Handlungsempfehlungen

Im Rahmen des Beteiligungsprojekts entwickelten 15 Schüler:innen aus acht Bundesländern Positionen und Forderungen zur Gestaltung der schulischen Transformation:

- 01 Rahmenbedingungen der Schule der Zukunft**
- 02 Chancen durch Individualisierung**
- 03 Mentale Gesundheit**

<https://www.forumbd.de/wp-content/uploads/2025/03/FBD-Generation-BD-Handlungsempfehlungen.pdf>



»Ich würde die Ausstattung modernisieren und den Schüler:innen ermöglichen, praxisnah und mit viel Spaß zu lernen. Ebenso würde ich Weiterbildungen für Lehrkräfte nach dem Teach-the-Teacher-Prinzip einführen. Lehrkräfte und Dozent:innen müssen sich mehr mit der aktuellen Zeit beschäftigen und dürfen nicht nur auf alte Lehrmethoden zurückgreifen.«

Gabriel

Schüler aus der Generation BD





» Wäre ich Schulleiterin, würde ich einen verpflichtenden Kurs für Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Medien einführen. Obwohl der Gebrauch eines Tablets zu unserem Schulalltag gehört, fällt der Umgang einigen Lehrkräften immer noch schwer. Das will ich ändern!«

Phoebe

Schülerin aus der Generation BD



**»Viele denken, es reicht,
Schüler:innen einfach Tablets zu
geben – der Rest erledige sich von
selbst. Doch wenn Schüler:innen nicht
lernen, wie man richtig damit arbeitet,
bringt das nichts. Dabei darf es nicht
passieren, dass Kinder aus
benachteiligten Familien noch mehr
zurückfallen. Alle müssen die gleichen
Chancen auf gute digitale Bildung
haben!«**

Sdrah

Schüler aus der Generation BD



«Digital Gap»

Der Digital Gap beschreibt im schulischen Kontext die Unterschiede zwischen Schüler:innen, Lehrpersonen oder Schulen darin, wie gut sie Zugang zu digitalen Geräten haben, wie sicher sie diese nutzen können und welche Möglichkeiten sich daraus für ihr Lernen ergeben. Dadurch entstehen ungleiche Chancen – manche können digitale Angebote gut nutzen und profitieren stark davon, andere haben deutlich weniger Möglichkeiten.

»Je mehr Digitalisierung, desto besser? Das ist ein großes Missverständnis! Es reicht nicht aus, alte grüne Tafeln durch digitale Whiteboards zu ersetzen. Durch gezielte Digitalisierung an den richtigen Stellen erreicht man viel mehr. Zum Beispiel macht das Schreiben auf Tablets allein noch lange keinen innovativen Unterricht aus. Werden im Unterricht hingegen sinnvolle Lern-Apps eingesetzt, kann man einiges erreichen.«

Sofiya

Schülerin aus der Generation BD




»Ich würde sofort IT-Expert:innen anstellen, um die Informatiklehrkräfte zu entlasten. Außerdem würde ich dafür sorgen, dass die Lehrkräfte den Unterricht digitaler und spannender gestalten. Zuletzt würde ich mehr Wert auf neue Prüfungsformate legen. Warum nicht mal einen Podcast erstellen, anstatt eine Klausur zu schreiben?«

Mats

Schüler aus der Generation BD





»Viele verteufeln Künstliche Intelligenz. Dabei kommt es darauf an, wie man mit diesem Werkzeug umgeht. KI kann unfassbar nützlich sein und deutliche Chancen für die Zukunft des Lernens bieten. Schüler:innen sollten lernen, KI sinnvoll einzusetzen, aber sie sollten auch Grenzen setzen können, um sich nicht den eigenen Denkprozess abnehmen zu lassen.«

Marieke

Schülerin aus der Generation BD



Digitalisierung

**GLEICHER ZUGANG ZU DIGITALER
INFRASTRUKTUR FÜR ALLE SCHÜLER:INNEN UND
LEHRKRÄFTE IN DEUTSCHLAND**

**INKLUSIVER ZUGANG BEI DER VERMITTLUNG VON
DIGITALEN KOMPETENZEN**

**VERANKERUNG VON DIGITALEN KOMPETENZEN IN
DIE GRUNDBILDUNG ALLER SCHÜLER:INNEN**

**VERPFLICHTENDE, REGELMÄSIGE
WEITERBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE ZUM
EINSATZ DIGITALER WERKZEUGE IM UNTERRICHT**



#KONFBD

Fach Informatik?

Querschnittsthema


- alle Fächer (z.B. mediale Bildung im Musikunterricht)
- Verantwortungsdiffusion (“Ich bin nicht zuständig.”)
 - hart in die Curricula!


>> alle Stufen eigenes Fach!


Nur eine von drei Lehrpersonen
fühlt sich gut darüber informiert,
wie sie KI für ihre schulischen
Aufgaben nutzen darf.

>> Link



 „In der Schule haben wir keine Regelwerke. Entweder nutze ich KI-Anwendungen ins Blaue oder müsste mich informieren. Aber wo?“ — Lehrerin

 „Im Grunde brauchen alle Lehrenden zum Einstieg das Wichtigste auf einer DIN-A4-Seite – eine klare praxisnahe Handreichung, die Sicherheit gibt.“ — Schulleitung

 „Die Schülerinnen und S verwenden zum Beispiel Stifte mit Kamera als Scanner. Diese sind mit dem Internet verbunden – man erhält eine Antwort im Display. Wenn so etwas vorkommt, greift die schulinterne Regelung. Die Ergebnisse werden nur teilweise anerkannt, oder man muss die Klausur neu schreiben.“ — Schulleiter



Mehr und klarer, bitte!

70 %

der Lehrkräfte, die sich bereits mit KI-Regelwerken befasst haben, wünschen sich zusätzliche oder klarere Vorgaben für ihren Schulalltag.

Verantwortlichkeiten für die Umsetzung

Wer aber ist für die Umsetzung dieser Regelungen rund um den KI-Einsatz an Schulen verantwortlich und wie viel Spielraum gibt es für die Ausgestaltung? Um das zu klären, wurden die 56 Regelwerke nach den genannten Verantwortlichkeiten untersucht. Den drei Gruppen interner Schulkteurinnen und -akteure – Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler*innen – werden in den Regelwerken die folgenden Hauptaufgaben zugewiesen:

Schulleitungen obliegt ...

- die rechtliche Gesamtverantwortung für Datenschutz und den schulinternen Rahmen,
- die Anpassung von Musterdokumenten und Abstimmung in Schulgremien,
- die Planung von Fortbildungen und Sicherstellung der KI-Schulungspflichten,
- die Verwaltung von Budgets und Freigabe spezifischer Softwareanwendungen.

Lehrkräften obliegt ...

- die pädagogische Prüfung und didaktische Einbettung von KI-Inhalten,
- die Gestaltung „KI-resistenter“ Prüfungsaufgaben und die hoheitliche Benotung,
- die Einhaltung des Datenschutzes und der 15%-Urheberrechtsgrenze,
- die aktive Fortbildung zum Erwerb von allgemeinen und fachlichen KI-Kompetenzen und zur Vermittlung von „digitaler Mündigkeit“.

Schülerinnen und Schülern obliegt ...

- die strikte Kennzeichnungs- und Offenlegungspflicht bei KI-Nutzung,
- der Nachweis für Eigenleistungen,
- die Haftung bei etwaigen Verstößen.

Außerdem müssen **Eltern als Partner*innen** in den Informationsprozess eingebunden werden (Zustimmung zur Nutzung).

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die verschiedenen Verantwortlichkeiten schulinterner Akteurinnen und Akteure für die neun Regelbereiche des schulischen KI-Einsatzes und die jeweils erforderlichen Maßnahmen.



Checkliste

Regelungen und Verantwortlichkeiten

- Geregelter Bereich 1: KI-Einsatz und Datenschutz
- Geregelter Bereich 2: Rahmenbedingungen für den KI-Einsatz
- Geregelter Bereich 3: Förderung von Digital- und KI-Kompetenzen
- Geregelter Bereich 4: KI, Prüfungen und Leistungsbewertung
- Geregelter Bereich 5: KI-Einsatz durch Schüler*innen
- Geregelter Bereich 6: KI-Einsatz durch Lehrkräfte
- Geregelter Bereich 7: KI und Transparenz
- Geregelter Bereich 8: KI und Finanzierung
- Geregelter Bereich 9: KI und Urheberrecht
- Verantwortlichkeiten für die Umsetzung



ORIENTIERUNGSPAPIER
**DIGITALE SOUVERÄNITÄT
IM SCHULSYSTEM**

#KONFBD25



**#Gen
BD**

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN DER GENERATION BD
FÜR DIE TRANSFORMATION VON SCHULE

**NAVIGATOR
BILDUNG
DIGITALISIERUNG**

Konzeptionierung und
Orientierung zum Stand der
digitalen Transformation im
schulischen Bildungsbereich
in Deutschland



ORIENTIERUNGSPAPIER
**SMARTPHONE-NUTZUNG
| SCHULEN**

Handreichung
**ONLINE-
UND HYBRIDE
FORTBILDUNGEN
LERNWIRKSAM
GESTALTEN**



<https://www.forumbd.de/publikationen/>

«Enabler»

ist eine Person, ein Team, eine Struktur oder auch ein Tool, das Veränderung ermöglicht, erleichtert oder beschleunigt. Enabler schaffen also Rahmenbedingungen, die es anderen erlauben, etwas Neues zu tun oder weiterzukommen.



«Onboarding»

neuer Personen, damit die
transformatische Haltung des Teams
von Beginn an mitgetragen und
weitergeführt wird.



«Mut!»

“90% der Projekte, die die Schule eigentlich machen wollten, wären auch auf offiziellem Wege erlaubt gewesen. Die Schulen wussten das nur nicht 😊”

(Stefan Ruppner)

Diese Präsentation ist als Arbeits- und Impulsgrundlage für den Transfer in die eigene Schule gedacht. Eine Weitergabe oder Nutzung über diesen Rahmen hinaus (insbesondere für externe oder kommerzielle Zwecke) ist nicht vorgesehen.



**Pädagogische
Abteilung**

Hanna Waldthaler

hanna.waldthaler@provinz.bz.it

Die Präsentation wurde mit Unterstützung von KI erstellt (Recherche, Verdichtung und Aufbereitung für den schulischen Kontext).

CREDITS: This presentation template was created by [Slidesgo](#), and includes icons by [Flaticon](#), and infographics & images by [Freemilk](#)

Please keep this slide for attribution

user43169384
@gmail.com[Edit profile](#)

♥ FAVORITES

✉ CONTACT SUPPORT

▶ APPLICATION TIPS

🔌 LOGOUT

DESIGN
(für bspw. KI bzw. AI)

Build your next presentation

Describe your topic → Pick a theme → Get your ready-to-edit slides

Explore the rich Japanese culture: traditions, cuisine, technology, and its

Short ▾









Anmeldung:

- Google (z. B. privat oder Classroom)
 - Apple
 - neues Konto

Search results for personal

Here you have **216** templates based on your search of **personal**. Enjoy them!

- Industry 
- Business
- Education
- Marketing
- Medical
- Technology
- Type of content 
- Style 
- Color 
- Format 

 Hide filters



- NEU (seit 2025): drei kostenlose Vorlagen pro Monat mit (kostenloser) REGISTRIERUNG
- Krone = Premium-Abonnement (NICHT kostenlos)

AUS

Free Lead Gen Guide




Discover strategies that work on autopilot. Download your free guide on lead generation.


ClickMeeting

[Download >](#)

[Download](#)

Download options

-  **PowerPoint**
Download as a PowerPoint file
-  **Google Slides**
Download and open in Google Slides
-  **Canva**
Download and open in Canva
- Edit online**
Download and open in our online editor to customize this template

Attribution required 

My Personal and
Download the My Personal and Family History... History Class

